

Wasserwirtschaft und Verbandsarbeit – Das Deutsche Wasserverbandsrecht und seine Möglichkeiten am 29.02.2012 in Hannover

Viele Aufgaben der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum und größeren Einzugsgebieten sowie das Boden- und Wassermanagement nach der Wasserrahmenrichtlinie werden durch interkommunale Zusammenarbeit in Verbänden durchgeführt. Vereinzelt werden auch wieder Genossenschaften für Versorgungsaufgaben gegründet. Vor dem Hintergrund der finanziellen Schwäche der Kommunen und gescheiterter Privatisierungen erfahren die Gemeinschaftsaufgaben eine neue Wertschätzung. Daneben wird das Wasserrecht durch die europäischen Regelungen immer stärker ökologisch und ökonomisch ausgerichtet. Sowohl die Arbeit von Verbänden als auch von Genossenschaften erfordern Regeln für die Selbstverwaltung und das bürgerschaftliche Engagement. Bietet das Wasserverbandsrecht dazu die adäquaten Rahmenbedingungen und ist eine verstärkte Einbindung der Bevölkerung in die Aufgaben der Daseinsvorsorge möglich und nötig?

Ablauf:

14:00 Uhr Begrüßung: Godehard Hennies (Geschäftsführer DBVW)

Vorträge:

Prof. Dr. Michael Reinhardt (Direktor des Instituts für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht)

„Zur rechtlichen Idee der verbandlichen Wasserwirtschaft“

Prof. Dr. Stefan Hertwig (Fachanwalt für Verwaltungsrecht, CBH Rechtsanwälte, Köln)

„Rechtsformen der öffentlichen Wasserwirtschaft in Deutschland“

Turgut Pencereci (Rechtsanwalt Bremen und Geschäftsführer des Landeswasserverbandstags Brandenburg e. V.)

„Wasser- und Bodenverbände und Zweckverbände in Deutschland und ihre Rolle“

16:00 Uhr Kaffeepause

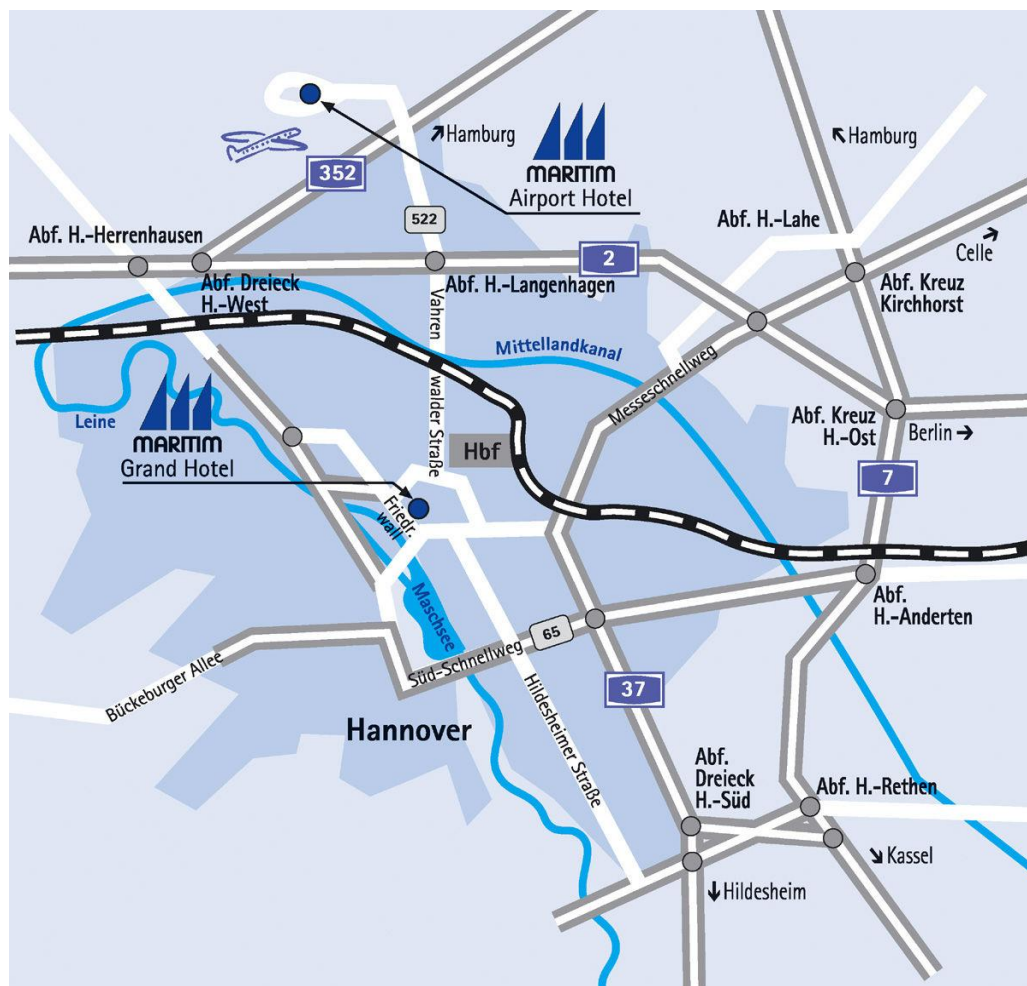
16:15 Uhr Diskussion: Die Praxis aus der Experten- und Verbandssicht

- Hans-Adolf Boie, Präsident des Deutschen Bundes der verbandlichen Wasserwirtschaft e.V.
- Dr. Michael Schirmer, Vorstandsmitglied des Bremischen Deichverbandes am rechten Weserufer
- Carl-Friedrich Waßmuth, Beratender Ingenieur für das Bauwesen, Sachverständiger für Infrastruktur bei „Gemeingut in BürgerInnenhand (GiB)“

Moderation: Christa Hecht (Geschäftsführerin AöW)

18:00 Uhr Imbiss und individuelle Gespräche

Tagungsort: Maritim Grand Hotel Hannover, Saal MARITIM, Friedrichswall 11, 30159 Hannover (ca. 1,5 km vom Hauptbahnhof entfernt)



Teilnahmegebühr pro Person: 30,00 EUR (im Preis enthalten sind Tagungsgetränke, Kaffeepause und Snacks im Anschluss an die Sitzung)

Die Rechnung geht Ihnen zusammen mit der Anmeldebestätigung per Post zu! Bei Nichterscheinen (ohne schriftliche Abmeldung bis 1 Woche vor Veranstaltungstag) wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe berechnet!

Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft (AöW) e.V.
Reinhardtstr. 18a
10117 Berlin

Tel.: 030 397436-06
Fax: 030 397436-83
www.aew.de

Wir bitten Sie um Anmeldung bis zum 13.02.2012:

→ per **E-Mail** an: kutzsch@aew.de

→ per **Fax** an 030/397436-83

Ich nehme an der Veranstaltung „**Wasserwirtschaft und Verbandsarbeit**“ am 29.02.2012 teil.

Ich kann leider nicht teilnehmen.

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter Tel.

Name, Vorname

Organisation, Funktion

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon / Fax